

Pressemitteilung 27.02.2023 Nr. 03/2023

Demokratie *in progress*.

Eröffnung „Zukünfte der Demokratie“ im Futurium

Vom 16. bis 18. März 2023 eröffnet das Futurium den neuen Themenschwerpunkt „Zukünfte der Demokratie“. Besucher*innen können in der Ausstellung neue Ideen kennenlernen und eigene Visionen entwerfen. Im Futurium Lab kann ausprobiert werden, welche Chancen und Risiken digitale Entwicklungen für die Demokratie bergen. Das Forum bietet dazu eine Reihe von Veranstaltungen, die – ganz im Sinne einer lebendigen Demokratie – zum Austausch einladen. Begleitet wird die Eröffnung von einer Podiumsdiskussion, einem Konzert der ukrainischen Sängerin Jerry Heil sowie Führungen, Audiowalks, einem Diskussionsspiel und Workshops rund um die Zukünfte der Demokratie.

Demokratie – Zukunft könnt ihr wählen

Die Idee der Demokratie ist über 2.000 Jahre alt. Vieles hat sich seither verändert, auch unsere Vorstellung davon, was einen demokratischen Staat ausmacht. Und in Zukunft? Im Futurium können Besucher*innen entdecken, wie es mit der Demokratie weitergehen kann. Denn der Druck auf demokratische Grundwerte wächst. Minderheitenrechte, Meinungs- und Versammlungsfreiheit sind weltweit in Gefahr. Globale Herausforderungen – wie die Klimakrise, soziale Ungleichheit und alternde Gesellschaften, aber auch das Leben in einer vernetzten Welt – verlangen nach Lösungen.

Futurium-Direktor Dr. Stefan Brandt: "Wir stellen unter dem Motto 'Demokratie *in progress*' eine Vielfalt an Denkanstößen vor, wie Demokratien sich weiterentwickeln könnten. Freilich machen wir auch deutlich: Veränderungen haben ihren Preis – und nicht alles, was sich vielversprechend anhört, hat auch das Potenzial zum 'Game Changer'. Es ist eine enorm anspruchsvolle Aufgabe, die Handlungsfähigkeit von Demokratie angesichts globaler Herausforderungen zu stärken und dabei zugleich die Freiheitsrechte zu bewahren. Wir möchten am Futurium unseren Beitrag zu diesem wichtigen Diskurs leisten."

An drei Festivaltagen (16.-18. März 2023) möchte das Futurium die Demokratie feiern, aber auch hinterfragen. Das Thema Demokratie bleibt bis März 2024 ein ganzes Jahr das Schwerpunktthema im Haus.

Programm Highlights

Am Abend des 16. März eröffnet Futurium-Direktor Dr. Stefan Brandt das Themenjahr gemeinsam mit Journalist und Moderator Louis Klamroth. Im anschließenden Podiumsgespräch mit internationalen Expert*innen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft geht es darum, wie sich Demokratien angesichts globaler Herausforderungen verändern und weiterentwickeln müssen und wie demokratische Zukünfte gesichert und verteidigt werden können. Es diskutieren unter anderem Dr. Irina Scherbakowa, Gründungsmitglied der Menschenrechtsorganisation Memorial, und Nathan Law, Menschenrechtsaktivist aus Hongkong. Ein Konzert der ukrainischen Sängerin, Youtuberin und Publikumspreisträgerin der Music Moves Europe Awards Jerry Heil ist ein weiteres Highlight des ersten Festivaltages. Besucher*innen können zudem eine fiktionale und interaktive Audio-Expedition in die Zukunft durch das Regierungsviertel wagen oder das eigens entwickelte generationsübergreifende Diskussionsspiel „Krasse Kompromisse. Streiten bis zur Lösung“ ausprobieren.

Der Eintritt ins Futurium ist kostenfrei. Hier das gesamte [Eröffnungsprogramm](#).

Neue Exponate in der Ausstellung

Im Denkraum Mensch der Futurium-Ausstellung lädt eine raumgreifende künstlerische Installation spielerisch dazu ein, sich mit dem eigenen demokratischen Handeln und Möglichkeiten der Mitgestaltung zu beschäftigen. Kurze Videos "mit der Demokratie höchstpersönlich" führen durch das Thema und den neuen Teil der Ausstellung. Mit Comics wird in fiktiven Szenarien gezeigt, wie unterschiedlich geartete Demokratien im Vergleich mit einem autokratischen System mit Herausforderungen der Zukunft umgehen könnten. Und wenn es um konkrete Lösungsansätze geht – zum Beispiel Losverfahren statt herkömmlichen Wahlen oder neue Beteiligungsformate – können sich die Besucher*innen in interaktiven Stationen mit den Vor- und Nachteilen auseinandersetzen. Einen Einstieg in das komplexe Thema Medien und Demokratien vermittelt die „Sendezentrale“ mit ihren Filmen und Interviews.

Neue Exponate im Lab

Im Futurium Lab werden für das Thema „Digitale Demokratie“ vier interaktive Medienstationen und Installationen gezeigt. Die Exponate machen die zukünftigen Möglichkeiten digitaler Demokratie ebenso wie die Risiken neuer Technologien erlebbar. Die Installation „Opinionator“ soll beispielsweise Daten, Privatsphäre und die Beziehung von uns Menschen zu den Technologien und Plattformen untersuchen, die in unserem Alltag so selbstverständlich geworden sind. Was passiert mit diesen Daten, wenn unsere Demokratie – und damit auch die Meinungsfreiheit – gefährdet ist?

Neue Talk-Reihe „Dating Democracy“

In der neuen Veranstaltungsreihe „Dating Democracy“ werden in neun Episoden Gäste aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft eingeladen, um gemeinsam mit dem Publikum über innovative und alternative Ansätze für eine zukunftsfähige Demokratie nachzudenken und zu diskutieren. Den Auftakt macht Dr. Ute Frevert vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung am 27. April 2023 mit dem Thema „Hallo Demokratie! Wie fühlst Du dich?“, gefolgt von Staatssekretärin im Auswärtigen Amt Jennifer Morgan zum Thema „Umgang mit Klimawandel. Brauchen wir eine

Politik der Geschwindigkeit?“ am 29. Juni 2023. Die einzelnen Episoden der Reihe sind anschließend auf unserem [Youtube-Kanal](#) abrufbar.

Bildungsmaterialien

Mit der neuen Zukunftsbox „Demokratie“ werden Schüler*innen in die Lage versetzt, Handlungen, Zukunftswünsche und Abneigungen im Thema kritisch zu betrachten. Die Zukunftsbox unterstützt Lehrkräfte, zukunftsrelevante Methoden und Inhalte langfristig in ihrem Unterricht zu verankern. Die Boxen sind erhältlich im Futurium Shop (Print, kostenpflichtig) oder als PDF Download (kostenfrei). Weitere Infos [hier](#).

Das Themenheft zum Schwerpunkt: „Unsere Demokratie – Zehn Begegnungen“

Zwischen Krisenmodus und Aufbruchsgest: Wohin steuert die Demokratie in Deutschland? In unserem neuen Themenheft geht es um Demokratie *in progress*: Welche Erfahrungen machen Menschen in Deutschland mit dieser Demokratie, wie setzen sie sich selbst für Mitbestimmung und Teilhabe ein, welche Wünsche und Sehnsüchte haben sie? Zu Wort kommen zum Beispiel ein Stadtschulsprecher aus Frankfurt am Main, eine blinde Musikerin aus Berlin, eine frühere DDR-Bürgerrechtlerin aus Leipzig, ein aus Kamerun stammender Lokalpolitiker in einem Dorf bei München und eine junge Muslima aus Mönchengladbach, die sich für Diversität engagiert.

Eine Reise in zehn Begegnungen durch die Republik. Von Mensch zu Mensch.

Erhältlich im Futurium Shop und im Buchhandel

Donnerstag, 16. März 2023

Hausöffnungszeiten für den Veranstaltungstag: 10-01 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung und des Lab-Bereichs: 10-23 Uhr

Eintritt frei

Freitag, 17. März 2023, und Samstag, 18. März 2023

Hausöffnungszeiten für den Veranstaltungstag: 10-18 Uhr

Eintritt frei

[Programm](#) und [Flyer](#)

Bildmaterial zum Download:

http://bit.ly/futurium_newsroom

Pressekontakt Futurium:

Monique Luckas

Leiterin Kommunikation

Futurium gGmbH

Alexanderufer 2, 10117 Berlin

T + 49 (0) 30 40 818 97 70

F + 49 (0) 30 40 818 97 99

public.relations@futurium.de

www.futurium.de

Über das Futurium:

Das Futurium ist ein Haus der Zukünfte. Hier dreht sich alles um die Frage: Wie wollen wir leben? In der Ausstellung können Besucher*innen viele mögliche Zukünfte entdecken, im Forum gemeinsam diskutieren und im Futurium Lab eigene Ideen ausprobieren. Schon heute wissen wir: In der Zukunft müssen wir große Herausforderungen bewältigen. Wie können wir den Klimawandel in den Griff bekommen? Welche Technologien wollen wir künftig nutzen? Dient uns die Technik – oder wir ihr? Wie wollen wir als Gesellschaft zusammenleben – gibt es Alternativen zum „Höher-Schneller-Weiter“? Zukunft entsteht auch durch unsere Entscheidungen und unser Handeln in der Gegenwart. Das im September 2019 eröffnete Futurium möchte deshalb alle Besucher*innen dazu ermutigen, sich mit Zukunft auseinanderzusetzen und Zukunft mitzugestalten. Seit Eröffnung des Futuriums haben mehr als 1,4 Millionen Menschen das Haus besucht und weitere Millionen die digitalen Angebote genutzt.